



SELBSTVERPFLICHTUNG

FORTSCHRITTSBERICHT

ICH BIN IM LETZTEN JAHR ZWEI NEUE ARBEITSVERHÄLTNISSE EINGEGANGEN, NACHDEM ICH EINES BEENDET HATTE: DER GRUND DER BEENDIGUNG LAG DARIN, DASS ICH MICH IN MEINEN KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHEN AUFGABENFELD DERART BESCHNITTEN SAH UND DER RESPEKT IM UMGANG NICHT NUR MIT MIR FEHLTE, SO DASS ICH DAS MIR UND MEINEN PÄDAGOGISCH ANVERTRAUTEN GEGENÜBER NICHT VERANTWORTEN KONNTE. ZUDEM WURDE JEDE MEINUNGSÄUSSERUNG MEINERSEITS UNTERSAGT. DA HABE ICH GEKÜNDIGT. – EIN JURISTISCHE AUSEINANDERSETZUNG WAR HIER NICHT RATSAM.

DARAUHIN WURDE MIR EINE NEUES ARBEITSVERHÄLTNIS AN EINEM ANDEREN ORT ANGEBOten, DAS ICH VERTRAGLICH EINWANDFREI GESTALTEN KONNTE, WAS AUCH ÜBERZEUGUNGSARBEIT BEDEUTETE.

EIN ZWEITES NEUES ARBEITSVERHÄLTNIS STEHT NUN BEVOR, DAS MIR STETIGES WACHEN ABVERLANGEN WIRD, WAS ICH FÜR DIE FESTGAGE LEISTEN SOLL; ICH HABE BEI DEN BEWERBUNGSGESPRÄCHEN DIREKT ANGEDEUTET, DASS ICH DEN MÖGLICHEN MEHRAUFWAND DOKUMENTIEREN UND AUCH HONORARNACHFORDERUNGEN STELLEN WERDE... WIE DAS SICH GESTALTEN WIRD, WERDE ICH ERST IM NÄCHSTEN BERICHT BESCHREIBEN KÖNNEN.

ICH BIN WEITERHIN ALS „ALLEINKÄMPFERIN“ UNTERWEGS, SO DASS SICH MIR IN DEM PUNKT DER SOLIDARISIERUNG MIT ANDEREN ZUR ZEIT NOCH KEINE UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN BIETEN.

Ich verpflichte mich, in meinem beruflichen Leben die folgenden Prinzipien nach meiner Fähigkeit in die Tat umzusetzen:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den Arbeitsverhältnissen alle gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden. Ich achte dabei insbesondere die Menschenrechte, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das geltende Arbeits- und Tarifrecht.

Ich werde nur in Arbeitsverhältnissen mit einer angemessenen Gage arbeiten, es sei denn, es liegen einzigartige künstlerische, freundschaftliche oder wohltätige Gründe vor. Ich werde ohne vorherigen Abschluss eines schriftlichen Vertrages nicht an Proben oder Aufführungen teilnehmen.

Ich werde aktiv daran mitarbeiten, die Arbeitsbedingungen in der Darstellenden Kunst und der Musik zu verbessern, indem ich mich für eine Solidarisierung aller Kunstschaffender einsetze.

Ich werde die Auseinandersetzung über die Werte und Haltungen, die das gemeinsame Arbeiten ausmachen, befördern und die Umsetzung dieser Werte-Kultur im Alltag aktiv gestalten.

Ich werde mich in meinem Arbeitsumfeld für einen respektvollen Umgang aller Mitarbeitender einsetzen und ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und Achtung fördern. Dies schließt den Schutz von Minderheiten und die Wahrung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Insbesondere werde ich entschlossen gegen sexuelle Übergriffe und gegen jede Form von Ausbeutung, Mobbing und Willkür vorgehen. Fürsorglichkeit, soziale Verantwortung, Transparenz und Loyalität sollen wesentliche Merkmale des angestrebten Miteinanders sein.

Ich werde mich aktiv gegen unlautere Vorteilsnahme und Vorteilsgabe bei der Stellen- und Auftragsvergabe einsetzen.

ORT, DATUM, NAME